

START-Stipendien



ZIEL

Talentierte Jugendliche mit Migrationserfahrung fördern



PROJEKTPARTNER

START-Stiftung gGmbH



LAUFZEIT

seit 2009

Der Bildungsstandort Deutschland kann es sich nicht leisten, auf Talente zu verzichten. Insbesondere talentierte und ambitionierte Jugendliche mit Migrationserfahrung brauchen gezielte Förderung, damit sich ihre Entwicklungschancen, ihre gesellschaftlichen Teilhabemöglichkeiten und ihre akademischen und beruflichen Perspektiven verbessern. Die Deutsche Telekom Stiftung beteiligt sich an einem Programm der START-Stiftung gGmbH, das genau diese Zielgruppe unterstützt.

START ist ein dreijähriges Stipendienprogramm für begabte Jugendliche mit Migrationserfahrung. Mit der Aufnahme in die Förderung besuchen sie mindestens die neunte Klasse einer allgemeinbildenden oder weiterführenden Schule. Das Programm zielt darauf ab, dass sich Talent und Leistungsbereitschaft unabhängig von Herkunft, Status und Umgebung entfalten können. Die Jugendlichen sollen eine echte Chance bekommen, die Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Die Telekom-Stiftung unterstützt seit 2009 START-Stipendiaten in Nordrhein-Westfalen, die besonderes Interesse und besondere Leistungen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) aufweisen. Diesen Schülerinnen und Schülern ist gemeinsam, dass sie überdurchschnittliche schulische Leistungen aufweisen und sich gesellschaftlich engagieren. Die Stipendiaten erhalten pro Jahr 1.000 Euro Bildungsgeld für individuelle Bedarfe und einen Laptop mit Internetanschluss. Darüber hinaus spielt für die START-Stiftung auch die ideelle Förderung der Stipendiaten eine wichtige Rolle: Hierzu



Foto: Deutsche Telekom AG

Bei einem Netzwerktreffen besuchten die START-Stipendiaten auch das Deutsche Museum Bonn.

DIE START-STIPENDIEN HE- BEN BILDUNGSPOTENZIALE GERADE BEI DENJENIGEN, DIE BESONDERE UNTER- STÜTZUNG BRAUCHEN.

gehören Seminare, Workshops und Ferienakademien zu vielfältigen zukunftsrelevanten Themen. Die Telekom-Stiftung hat sich zu einem wichtigen Bildungspartner der START-Stiftung

im MINT-Bereich entwickelt. Sie veranstaltet zum Beispiel die jährliche MINT-Forscherwerkstatt und organisiert für ausgewählte START-Stipendiaten regelmäßige Treffen. Die Jugendlichen knüpfen hier Kontakte und bekommen durch Vorträge und Exkursionen Einblicke in die Arbeitswelt von Universitäten und Unternehmen. Im Anschluss an die Förderung können ehemalige Stipendiaten Mitglied im START-Alumni-Verein werden, damit das Netzwerk bestehen bleibt.

Mehr Informationen:

www.telekom-stiftung.de/start-stipendien

Projektpartner

START-Stiftung gGmbH

Das START-Stipendium ist eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, einer der größten privaten Stiftungen Deutschlands. Das Programm startete 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen und wird seit 2007 von der START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung durchgeführt. Über 100 Kooperationspartner unterstützen das Programm – Stiftungen, Landesministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine.

Jährlich werden etwa 160 Jugendliche neu bei START in die dreijährige Förderung aufgenommen. Die ca. 700 aktuellen Stipendiaten vertreten zusammen mit über 2.000 Ehemaligen mehr als 60 Herkunftsnationen. START ist derzeit in 15 deutschen Bundesländern vertreten. Darüber hinaus wird das Programm auch in Österreich durchgeführt.



Kontakt

START-Stiftung gGmbH

Kerstin Risse
Friedrichstraße 34
60323 Frankfurt am Main
Telefon: 069 300388-410
Telefax: 069 300388-499
kerstin.risse@start-stiftung.de
www.start-stiftung.de

! KONTAKT

Projektleiterin START-Stipendien

Juliane Heyer

Deutsche Telekom Stiftung

Graurheindorfer Straße 153

53117 Bonn

Telefon: 0228 181-92017

juliane.heyer@telekom-stiftung.de

www.telekom-stiftung.de

DEUTSCHE TELEKOM STIFTUNG

Die Deutsche Telekom Stiftung wurde 2003 gegründet, um den Bildungs-, Forschungs- und Technologiestandort Deutschland zu stärken. Mit einem Kapital von 150 Millionen Euro gehört sie zu den großen Unternehmensstiftungen in Deutschland. Die Stiftung engagiert sich für gute Bildung in der digitalen Welt und konzentriert sich dabei auf die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Die Aktivitäten der Stiftung sind in vier thematischen Schwerpunkten gebündelt: Bildungsmacher, Bildungschancen, Bildungsinnovationen und Bildungsdialog. Im Handlungsfeld Bildungsmacher unterstützt die Stiftung Menschen, die andere für

MINT-Inhalte begeistern. Unter der Überschrift Bildungschancen führt sie Projekte durch, die Kinder und Jugendliche fit machen für mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Themen und für Teilhabe an der digitalen Welt. Die Stärkung der Fach- und Lehrkräfte in den MINT-Fächern – auch mit Blick auf deren digitale Kompetenzen – nimmt die Stiftung mit dem Handlungsfeld Bildungsinnovationen in den Blick. Und im Handlungsfeld Bildungsdialog sind die Vorhaben zusammengefasst, bei denen die Stiftung mit Politik und Gesellschaft kooperiert, um Bildung in der von der Digitalisierung geprägten Welt besser zu machen.